

30. April bis 18. Mai 2025

Teil 1

33 JAHRE KUNSTTAGE DREIEICH

F. Caroline Bachmann
Gabriele Bendomir-Kahlo
Michael Bloeck
Esther Bott
Bernd Brand
Gloria Brand
Dorothea Gräbner
Cordelia Heymann
Barbara Greul Aschanta
Norbert Holick
Ina Holitzka
Robert Kögel
Guido Kolitscher
Kerstin Krone Bayer
Kerstin Lichtblau
Astrid Lincke-Zukunft
Lilo Mangelsdorff
Klaas Matthijssen
Waltraud Munz-Heiliger
HaRu Neidhardt
Hjü Neumann
Katrin Paul
Olaf Rademacher
Mario Reis
Ulrike Rothamel
Martina Schoder
Volker Steinbacher
Gareth Tynan
Heide Weidele

Künstler:innen
aus den letzten
33 Jahren
zum Thema
3 - 30 - 33

KUNSTTAGE **33** DREIEICH

Friederike Caroline Bachmann

geb. 1961 in Kassel, lebt und arbeitet in Offenbach und Lorquin, Frankreich
Studium an der Hochschule für Gestaltung Offenbach/M,
Studium an der Staatl. Akademie der bildenden Künste Rotterdam, Holland

Diverse Preise und Stipendien, z.B. Preisträgerin des Wettbewerbs
'Natur und Zeit' im Rahmen der Landesgartenschau, Hanau*
Studium an der Staatl. Akademie der bildenden Künste Rotterdam, Holland
Diverse Preise und Stipendien, z.B. Preisträgerin des Wettbewerbs
'Natur und Zeit' im Rahmen der Landesgartenschau, Hanau*
Studium an der Staatl. Akademie der bildenden Künste Rotterdam, Holland
Diverse Preise und Stipendien, z.B. Preisträgerin des Wettbewerbs
'Natur und Zeit' im Rahmen der Landesgartenschau, Hanau*



www.f-c-bachmann.de

Gabriele Bendorir-Kahlo

geb. bei Berlin, lebt und arbeitet in Neu-Isenburg, Studium der Rechtswissenschaften sowie Promotion an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main.
Seit 40 Jahren Zeichnungen, Malerei auf Papier und Seide, Collagen und Fotografie, seit 1990 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen.

Reduzierte Schwarz-Weiß-Aquarelle auf Steinpapier - 30 skurrile Figuren, zwischen Menschlichem und Tierartigem in rätselhaften Situationen und Geschichten verwickelt, die die Phantasie der Betrachter herausfordern.
Eine "Comédie étrange", also eine merkwürdige, seltsame Komödie, eine Serie in Anlehnung an Balzacs "Comédie humaine" (die "Menschliche Komödie" - eine Antwort auf Dantes "Göttliche Komödie").



dr.g.bendorir-kahlo@t-online.de

Michael Bloeck Be Poet

Dichter und Künstler. Druckgrafik, Konzeptkunst. Interdisziplinäre Poesie.
Informelles Studium der Kunst. Lebt in Frankfurt/Main. Be Poet Off Space.

2006 Moldau-Stipendium, Hessisches Ministerium Wissenschaft und Kunst.
2012 Stipendium Gut Gremmelin, Mecklenburg-Vorpommern.
2020/21 Stipendium „Art Lab“ Burgbrohl, Eifel, RLP.
Arbeits-Brücken und Projektstipendium der Hessischen Kulturstiftung
2023 Stipendium für Experimentelle Kunst Neu Start Kultur.

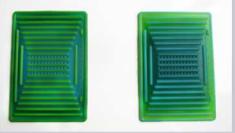


www.bepoet.de

Michael Bloeck zeigt die Monotypie Dreieichkunst als Plakatkunst und visuelle Poesie.
Alle Stadtteile Dreieichs tangieren die Kunst oder sind mit ihr vereint.

Esther Bott

geb. 1964 in Frankfurt, lebt und arbeitet in Frankfurt/M.
Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg.
2024 ist's so Beautiful, Klosterpresse; 2018 Witz-Anmut-Farbenfreude
Kunsttage 28 Dreieich; 2010 Transformation des Alltäglichen,
Goldschmiedehaus Hanau; 2005 Haut, Galerie aurum Frankfurt/M



Transformation des Alltäglichen

Im Alltag finde ich die Formen für meine Objekte. Besonders faszinieren mich dabei die Dinge, die unserer Wahrnehmung oft entgehen. Verpackungen durchlaufen einen Transformationsprozess. Erfahren eine neue Materialität (Silicon). Die FARBE entfremdet, sie konkurriert spannungsvoll mit der Form.

www.esterbott.de

Bernd Brand

geb. 1940 in Frankfurt/M., lebt und arbeitet in Dreieich-Buchsschlag.
Kulturpreis 2014 mit KunstInitiativeDreieich

„Spontanes malerisches Formen – vital aus dem Unterbewusstsein gelenktes Schaffen“ ist das Merkmal meiner Arbeitsweise.



gb.brand@gmx.de

Gloria Brand

geb. 1943 lebt und arbeitet in Dreieich, Studium Hochschule für Gestaltung Offenbach/ Main, Assistenz Städtische Bühnen Frankfurt/ Main. Lehrauftrag kunstpädagogisches Institut Goethe Universität Frankfurt/Main.

Selbstständige künstlerische Tätigkeit, Ausstellungen in Kunstvereinen, Museen, Messen und Galerien seit 1970.

1. Eisenturmpreis Mainz, Kulturpreis Kunstinitiative Dreieich.



www.gloriabrasand.de

Dorothea Gräbner

geb. 1954, lebt und arbeitet in Frankfurt/M.
Wechsel nach 15 Jahren als Lehrerin.
Künstlerische Ausbildung: Institut für Kunsterziehung,
J.W.v. Goethe Uni Frankfurt, Privatunterricht bei Young Hiang Lee
und Städel-Abendschule.



Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland.
Stipendium Künstlerbahnhof Eberburg, Gestaltung von
Gebrauchstüren in der Frankfurter Fachhochschule.
Mehrfache Organisation u. Durchführung eines Künstlertausches
mit koreanischen KünstlerInnen in Südkorea.

www.galerie-artlantis.de/kuenstler/dorothea-graebner/

Cordelia Heymann

geb. 1955 in Frankfurt
Studium an der Akademie der bild. Künste Karlsruhe
Seit 1984 freischaffend in Frankfurt
1992 Preis der Marilies-Hess-Stiftung Ffm
2000 Aufenthalts-Stipendium des Kulturamts Frankfurt in Budapest
2023 2.Preis der Senefelder-Stiftung Offenbach

Mehr Zeichnerin als Malerin,
Druckerin (Lithographie & Holzdruck)
ab & zu kleine Objekte aus Blech & Holz
Inhalte: was mich gerade umtreibt



cordeliaheymannmalerei@t-online.de

Barbara Greul Aschanta

Studium der freien Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf
Meisterschüler bei Prof. K.O.Götz
Auszeichnungen, Ausstellungen, Publikationen national und weltweit



hanhan2001@freenet.de

Norbert Holick

geb. 1957 in Neu-Isenburg, lebt und arbeitet in Dreieich
Studium der Architektur an der TH Darmstadt. Fotografie als Autodidakt.
Verschiedene workshops innerhalb der Fotografie insbesondere u.a. an
der Lichtblick School von Wolfgang Zurborn in Köln
Regelmässig Einzel- und Gruppenausstellungen
2023 ausgewählt zur Ausstellung bei den Darmstädter Tagen der Fotografie
2023 ausgewählt für den Portfolio Walk der Deutschen Fotografischen Akademie



Die *streetphotography*-Serie *remember the times* nimmt den Betrachter mit in eine Zeit, die 33 Jahre zurückliegt und in der u.a. die physische Haltung der Menschen in der Öffentlichkeit noch nicht vom Blick auf das smartphone bestimmt war. Weltweite Ziele konnten fotografiert werden, ohne sich dafür vorher in eine Schlange von instagram-usern einreihen zu müssen.



street I @norbertholick_art
street II @norbert_holick
landscape @norbertholick

Ina Holitzka

lebt und arbeitet in Frankfurt/M.
Studium an der Hochschule für Bildende Künste, Städelschule, Frankfurt/M.
Ausstellungen im In- und Ausland, diverse Preise und Stipendien,
z.B. Artist in Residence Stipendium der Stadt Frankfurt/M. für
Strasbourg, Frankreich



Sie entwickelt Wahrnehmungsmodelle unserer Verortung im Raum.
Ihr Fokus liegt nicht nur in seiner materiellen, sondern auch immateriellen
Dimension: gebaute Räume, Zwischen-Räume, Zeit-Räume, Denk-Räume.
Das Kunst-Projekt PASSAGE... basierte auf baulichen Veränderungen vor
ihrem Atelier. Die Transformation in konstruktive Poesie stand im Mittelpunkt.

www.holitzka.com

Robert Kögel

geb. 1954 in Frankfurt/M. lebt in Dreieich-Buchsschlag.
Nach dem Abitur absolvierte er ein Studium der Betriebswirtschaftslehre
in Berlin und Frankfurt am Main.
Bildnerische Techniken und Kenntnisse im Metallbau und der
Holzbearbeitung eignete er sich selbst an.
Seit 1990 beteiligt er sich an Ausstellungen und besucht Symposien,
auch international.



Sein Kernthema sind Gerüststrukturen von Körpern.
Der Künstler arbeitet mit den Materialien Holz und Stahl und deren Kombination.
Kunstschaffen ist ihm ein Mittel zur Erkenntnis, Kommunikation und Selbstreflexion.
Die gezeigte Figur trägt den Titel *Primus inter Pares*.

www.ht4art.de

Guido Kolitscher

geb. 1950 in Wien, Österreich, lebt und arbeitet in La Gomera
1968 erste Ausstellung mit surrealistischen Werken in Wien
1972 Abbruch von Medizinstudium, Auswanderung nach La Gomera und nimmt 1983 die spanische Staatsbürgerschaft an.
1973 Auflage der Kunstmappe "Los Roques de La Gomera" durch die Inselverwaltung Exmo. Cabildo Insular de La Gomera.
1975 Kunstpreis "Villa de San Sebastián de La Gomera"
2004 Ausgabe des Kunstbuches: "Guido Kolitscher descubre los cumbres del paraíso" der Autorin Leandra Estévez Martin.
2007 Gründung der Stiftung "Fundación Canaria Guido Kolitscher" in San Sebastián de La Gomera.

www.galerialuna.com/de/etheme_portfolio/guido-kolitscher-2/



Kerstin Krone Bayer

geb. 1953 in Hannover, lebt und arbeitet in Frankfurt / Main
Studium an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach
Studium an der Städelschule, Frankfurt / M. (Gastsemester)
Studium von Tanz und Performance bei Julian Beck, London, Germaine Acogny, Fangumé und Ismael Ivo, Wien
Stipendium der Johannes-Mosbach- Stiftung, Offenbach
Stipendium des Stiftung Kunstfonds zur Förderung zeitgenössischer Kunst, Bonn
Studienreise: Fangumé, Senegal
Ankäufe und Leihgaben im öffentlichen Raum der Stadt Dreieich und Frankfurt / M.
Arbeitet interdisziplinär in den Disziplinen Malerei, Zeichnung, Objekt, Installation und Performance.

www.kerstinkronebayer.art



Kerstin Lichtblau

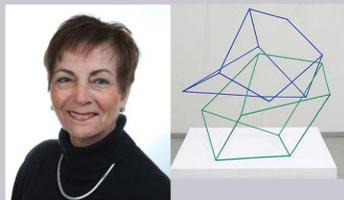
geb. 1967, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main
2002 Meisterschülerin Städelschule Frankfurt am Main in Freier Malerei
2001 Bauhaus-Universität Weimar, Gaststudium KünstlerGärten
1988-1994 Goethe-Universität Frankfurt, Kunstpädagogik (Schwerpunkt Graphik) und Kunstwissenschaft, Abschluss: Magister
Seit 2007 eigene Siebdruckwerkstatt mittlerweile im ATELIERFRANKFURT
2020-22 Leitung der Siebdruckwerkstatt an der Hochschule Mainz
aktuell 2025 Projektstipendium der Stadt Frankfurt
diverse Stipendien und Auslandsaufenthalte
Arbeiten in öffentlichen und privaten Kunstsammlungen Sammlungen sowie Museen.



www.lichtblau-siebdruck.de
[@kerstin_lichtblau](https://www.instagram.com/kerstin_lichtblau)

Astrid Linke-Zukunft

geb. 1942 in Offenbach am Main, lebt und arbeitet in Frankfurt/M.
1960-65 Studium an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main
1956-69 tätig als Grafik Designerin und Art-Direktorin in Werbeagenturen
1969 freiberuflich als Grafik Designerin und freie Künstlerin tätig, Zeichnung,
Druckgrafik und Malerei, seit 1987 entstanden die ersten Stabplastiken aus
dünnen Holz- oder Metallstäben.
Zahlreiche Ausstellungen und Beteiligungen



www.linke-zukunft.com

Diese Raumobjekte spielen mit optischen Irritationen, die sich durch die wechselnden Standpunkte des Betrachters ergeben. Stäbe überschneiden sich, und führen mit benachbarten Stäben zu neuen Formen, oder Stäbe überdecken sich, und ergeben nicht real vorhandene Formen, die unsere scheinbar vertraute visuelle Ordnung gelegentlich in Frage stellt.

Lilo Mangelsdorff

lebt und arbeitet in Frankfurt. Studium an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach, freie Filmemacherin und Künstlerin. Ihre Dokumentarfilme und experimentellen Kurzfilme wurden international gezeigt und ausgezeichnet, die fotografischen Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen präsentiert, u.a. Kolga Tbilisi Photo Award Shortlist.



www.lilomangelsdorff.de

„Stürmisch bis Heiter“ und „Swinging Waves 1-3“

30 x Meereswellen und 3 kleine Arbeiten, in denen Wellenmuster oszillierende Bilder erzeugen - 33 Ansichten. In meinem künstlerischen Prozess kommen Gedanken und Ideen wellenmäßig und „stürmisch bis heiter“, mal ungestüm, aufwühlend, mal ruhig und stetig. Ich sehe die Wellen als Analogie zu meiner künstlerischen Arbeit.

Klaas Matthijssen

geb. 1951 Baarn, Niederlande, lebt und arbeitet in Dietzenbach, als Künstler Autodidakt.
Viele Ausstellungen im In- und Ausland.

Die 30 Objekte, die ich zeige, gehören zur Serie 7x7 mit dem Motto „Diversität,“. Sie basieren auf der Größe 7 x7 cm und haben eine unterschiedliche Gestalt.



  [klaasmatthijssen](https://www.instagram.com/klaasmatthijssen)

Waltraud Munz-Heiliger

geb. in Schwäbisch Gmünd, lebt und arbeitet bei Frankfurt/M.
Staatl. Akademie der Bild. Künste Karlsruhe und Staatl. Hochschule
für Bild. Künste Frankfurt/M. (Städelschule), Meisterschülerin
Zahlreiche Residencies, Preise und Stipendien, zuletzt das Stipendium NEUSTART
KULTUR Stiftung Kunstfonds Bonn, 2022

Werke in öffentl. und priv. Sammlungen. Nationale und internat. Ausstellungen, u.a.
Museum im Kulturspeicher Würzburg, Designhaus Darmstadt, Städt.
Galerie Speyer, Museum Bunkier Sztuki Krakau, National Art Museum Vilnius Litauen.
Einladungen zu internat. LandArt-Symposien (Südkorea, Frankreich, Litauen, China, USA)
und Werke im öffentlichen Raum, zuletzt Besucherzentrum Grube Messel Darmstadt.



www.waltraudmunz.de

Hier: Nachdenken über Natur und Bodenversiegelung

HaRu Neidhardt

geb. in Ostheim (D), lebt in Ffm, arbeitet oft projektbezogen.
Studium Interdisziplinäre Kunst Städelschule Ffm; 1992 Meisterschülerin
Studien in Ghana/Westafrika 1991- 94.

Zyklen/Ordnungssysteme/Zeichnung/Collage/Installation/Performance/
Textpräsentation/Text/Bücher // Kunst-am-Bau-Projektaufträge //
stellt gelegentlich aus im Großraum Rhein-Main.

Seit 1988 // Publikationen (Ausw.) *Rotkäppchen und Herr Wolf*, Hrsg.R. Siebenhaar,
weissbooks.w 2013; *Montez im Exil* (Hrsg.)m.K.Krone Bayer, 2014;

Nadeem ADW Verlag Hambg Münster 2014;

Schauderhefte 1-6 Verlag Klosterpresse Ffm 2015-2023;

ins schwarze mit U.van Boekel Kann Verl. Ffm 2020; *Kartenhäuser* Kann Verlag 2022;

Gnadenbrot, Fotos Joachim Raab ♣, Verlag Klosterpresse 2022



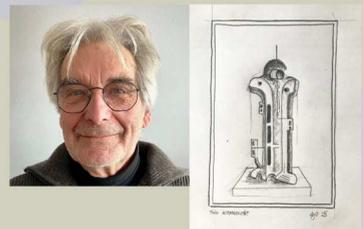
 @HARU_NEIDHARDT

Hjü Neumann

geb. 1946, lebt in Walsrode
Studium der Kunstwissenschaften und Kunstpädagogik an der
Hochschule für Bildende Künste in Kassel.

Lehrer in Dreieich-Sprendlingen.

Diverse Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge.



hjue@gmx.net

Katrin Paul

Nach dem Abitur kehrte Katrin Paul Frankfurt am Main den Rücken um in Dortmund Fotografie (FH: Diplom 1992) und in Karlsruhe Medienkunst (HfG: Diplom 1997) zu studieren.

Mit einem zweijährigen DAAD-Stipendium reiste Katrin Paul 1997 nach Tokio. Aus den geplanten zwei Jahren in Japan wurden 13, in denen sie 2004 ihre Promotion in Kunst an der Tama Art University erhielt. Seit 2010 ist der Lebensmittelpunkt von Katrin Paul wieder Frankfurt am Main.



kratzen ratzen ritzen - reißen beißen schmeißen - salzen schnalzen schnitzen -
Salz in Wunden schütten - reiben raten warten -
brennen rauchen schmauchen explodieren dann kristallisieren. *

* Katrin Paul über ihren Umgang mit Papier.

www.katrinpaul.com

Olaf Rademacher

geb. 1935 in Breslau, lebt und arbeitet nach verschiedene Stationen
ab 1959 in Frankfurt/M

Veröffentlichungen seiner Cartoons in FAZ, Rundschau, taz, Päd.extra,
Medium und Zeit

Olaf Rademacher „Nichts passiert“, Fischer Tb (vergriffen)

Seine ironischen und paradoxen Bildeinfälle zeigen mit spitzem Strich
was nicht sein darf, aber doch sein kann.



Kontakt über: hw@heideweidele.de

Mario Reis

geb. 1953 in Weingarten, Deutschland, 1973-79 Studium an der staatlichen
Kunstakademie Düsseldorf, 1977-78 Meisterschüler von Prof. Günther Uecker
1996 Suntory Prize, Osaka, Japan, 1990 Silber-Preis der Osaka Triennale, Japan
1981 Kunstpreis der Stadt Gelsenkirchen, 1979 DAAD-Stipendium nach Paris
*Ich hatte 1978 die Möglichkeit einen Monat im Bahnhof Rolandseck zu wohnen
Dort entstand die Idee der Schienenarbeiten. Nicht wissend, wie viele Züge täglich
durch den Bahnhof donnern. Doch nachts wurde ich oft aus dem Schlaf gerissen,
als würde ein Schnellzug durch den Raum und über mein Bett hinwegrasen. In diesen
nächtlichen Momenten kam mir die Idee, dieses Energiegefühl von Geschwindigkeit
und Kraft, das ich erlebte, bildlich festzuhalten. So stand ich eines Nachts auf und legte
weißes Tuch über eine Schiene und befestigte es an den Holzschwellen.
Die Spuren von Rost, Verbrennung und das teilweise Aufreißen des Tuchs überzeugten
mich davon, dass sich so die Manifestation eines vorbeirasenden Zuges in der Zeit eingefroren hatte.*



Präsentiert von Margarete Habernoll

www.marioeis.de

Ulrike Rothamel

geb. 1968, lebt und arbeitet in Darmstadt
Studium an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach/M,
Abschluss als Dipl.- Designerin, Schwerpunkt Bühnenbild
Seit 2010 als freie Künstlerin tätig.
Diverse Nominierungen und Einladungen zu Wettbewerben und Projekten.



In der Arbeit "Trigésimo mes de maio - o meu coração está ocupado" wird ein tiefes und vielschichtiges Thema angesprochen: die Einsamkeit und die Widersprüche, die mit den eigenen Emotionen verbunden sind. Der Titel selbst ist bereits ein spannendes Paradoxon – während das Herz als besetzt beschrieben wird, impliziert dies gleichzeitig das Vorhandensein von Sehnsucht, Isolation oder einem inneren Konflikt.

www.ulrike-rothamel.com

Martina Schoder

geb. 1960 in Hanau, lebt und arbeitet in Niederdorfelden
BFA Hons., Bezalel Academy of Art and Design, Jerusalem, Israel
MA, Meisterstudium Rhode Island School of Design, Providence, RI,
USA Stipendium der Fulbright Kommission, BRD, u. Annette Kade Fellowship, IIE
2007 Artlantis Kunstpreis, Kunstverein Bad Homburg
2011 Katalogförderung Hess. Ministerium f. Wissenschaft u. Kunst Wiesbaden
2012 Katalogförderung Regierungspräsidium Darmstadt
2014 Katalogförderung Main-Kinzig-Kreis Gelnhausen
2020 Project grant, Hessische Kulturstiftung



Martina Schoder

33 - Die Zahl 3 besteht aus 12 Kugeln, eine Größe die unser Leben bestimmt.
12 Monate ergeben ein Jahr, 24 Stunden einmal Tag und Nacht.

Volker Steinbacher

geb. 1957 in Neu-Isenburg, lebt in Frankfurt/Main.
1976-82 Studium Malerei und Freie Grafik an der Staatlichen Hochschule
für Bildende Künste in Frankfurt, -Städelschule- bei Christiane Maether und
Johannes Schreiter. 1982 Meisterschüler der Städelschule.
1983-84 arbeitete er als Theatermaler an den Städtischen Bühnen in Frankfurt/Main
1984-85 Studium Bühnenbild an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach bei Klaus Gelhaar.
1994 und 1995 Stipendien der Aldegrevier-Gesellschaft für Druckgrafik in den Kupferdruckwerkstätten
Kätelhön, Möhnesee. Seitdem intensive Auseinandersetzung mit dem Medium Druckgrafik.
2011-24 leitet er als Dozent den Fachbereich Freie Druckgrafik an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach/M.



@volkersteinbacher

Das Tableau „Ortsche Wolke“ ist keine vom Umfang begrenzte und abgeschlossene Arbeit, sondern ein fortlaufender, ein nicht endender Prozess.

Gareth Tynan

geb. 1951 in Crowborough, England,
lebt und arbeitet über 30 Jahre in Langen und Dreieich.

Seit über 20 Jahre fotografische Dokumentation von Kunst und Kultur
der Umgebung.

Fotograf der Burgfestspiele in Dreieichenhain.

Mitglied und Fotograf von Charity Verein, Grooving Doctors e.V.



 @garethtynan

Heide Weidele

geb. 1944, lebt und arbeitet seit 1971 in Frankfurt/M

1974 - 79 Hochschule für Gestaltung, Offenbach/M

1979 - 82 Städelschule Frankfurt/M

Seit 1989 Lehraufträge an der HFG, Offenbach/M

1995 - 96 Gastprofessur Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz

*Ich arbeite vorwiegend mit Alltagsgegenständen. Diese werden von mir
je nach Themen und Ortsbezug ständig neu kombiniert und collagiert.
Das seit 1994 häufig verwendete Plastikmaterial ist für mich besonders
wegen seiner intensiven Farbigkeit interessant.*



www.heideweidele.de

Zur Ausstellung "33. Kunsttage Dreieich" wähle ich ein freihängendes Bündel von Hula-Hoop-Reifen.

Gäste Evas Apfel Duo

„Evas Apfel DUO“: So wie Eva Adam mit dem Apfel verführte, möchte die Band Evas Apfel
die Zuhörer*innen mit guter Musik nahezu aller Stilistiken des Jazz und Pop verführen.

Jane - Kontrabass / Gesang, Studium in Montreal, New York, Budapest und Frankfurt.

Gabriel - Gitarre / Gesang, Studium in Basel, Luzern, Berlin und Amsterdam.

www.evasapfelmusik.de



Musiktage

Trio Magdalena Cornelius-Kulig

Kunstlied im Fluss

Das Trio um die Mezzosopranistin Magdalena Cornelius-Kulig präsentiert Werke
von Schubert, Schumann und Mahler.



30. April bis 18. Mai 2025

Teil 1

33 JAHRE KUNSTTAGE DREIEICH

Vernissage 30. 4. 2025 - 19 Uhr
HaRu Neidhardt, Textperformance
ein paar und eins
verkündet und geschleudert
Evas Apfel Duo, Musik

Musiktage zu Gast 12.5.2025 - 19 Uhr
Trio Magdalena Cornelius-Kulig
Kunstlied im Fluss

Finissage 18. 5. 2025 - 15 Uhr
Kerstin Krone Bayer, Performance
und
Künstlergespräche mit Moderation

Städtische Galerie
Fichtestraße 50a
63303 Dreieich
Geöffnet Sa + So 14-18 Uhr
und nach VB (art@ilsedreher.de)

Weitere Termine der 33. Kunsttage Dreieich
Kunst in der Burg - Roger Rigorth - 2.7. - 17.8.2025
Herbstkunsttage - 33 Jahre Kunsttage Dreieich Teil 2
in der Städtischen Galerie - 23.10. - 9.11.2025

Der Eintritt ist frei

KUNSTTAGE **33** DREIEICH

